

R121: Baikal – Naturwunder Baikalsee und Begegnungen in Sibirien

14 Tage Wanderungen durch vielseitige Landschaften und Russland hautnah erleben



Anforderung

- Normale Kondition für leichte bis mittelschwere Wanderungen (nur mit Tagesrucksack) über teils wegloses Gelände mit Tälern und Hügeln, ca. 2-5 h täglich, Höhenunterschiede +/-100-300 m; Trittsicherheit. Schwindelfreiheit bei der Wanderung am 10. Tag.
- Teilweise Komfortverzicht erforderlich, da Unterbringung in einfachen, aber sauberen Unterkünften. In der Unterkunft am 3.-4. Reisetag haben einige Zimmer im Dorfhaus keine abzuschließenden Türen, der Türrahmen wird nur mit einem Vorhang abgeschirmt.
- Straßenverhältnisse sind wesentlich schlechter als in Westeuropa, so gibt es auf der Insel Olchon kaum asphaltierte Straßen - daher erfolgt der Transfer entweder mit Jeeps oder russischen Allradbussen. Komfortverzicht notwendig.
- Sie müssen in der Lage sein, Ihr eigenes Gepäck kurze Strecken selbst zu tragen (bis ca. 500 m)
- Höhepunkte des Baikalsees in einer Reise kombiniert
- Insel Olchon, Tascheran-Steppe und einsame Dörfer entdecken
- Wandern mit faszinierenden Ausblicken auf den Baikalsee
- Übernachtungen bei Gastfamilien und in Pensionen
- Mit einem Charterboot entlang der Küste
- Besuch der Gebietshauptstadt Irkutsk und Aufenthalt im Hafendorf Listwjanka
- Teilstrecke der legendären Baikalbahn zu Fuß und in Ruhe erkunden

- Wanderung zu einer versteckten Robben-Bucht

Wanderungen zu bekannten und versteckten Highlights des Baikalsees

Sie werden bekannte und auch abseits liegende Buchten und Aussichtsfelsen aufsuchen. So genießen Sie einen überwältigenden Blick auf den Baikalsee und die umliegenden Gebirge vom „Schamanenberg“ und dem Tscherskij-Stein. In der Tascheran-Steppe entdecken Sie geheimnisvolle Orte wie das Tal der Steingeister und den heiligen Berg Eche-Jort.

Für die Insel Olchon, das Juwel des Baikalsees, mit steilen Ufern, Lärchenwäldern, Steppe und langen Sandstränden haben Sie drei Tage Zeit. Sie wandern durch einsame Landschaft im Süden und Osten der Insel, z. B. zu einer versteckten Bucht, wo eine Robbenkolonie häufig zu beobachten ist. Der „Strandtag“ kann für einen Ausflug oder einfach für Erholung genutzt werden.

Die malerische Strecke der Baikalbahn mit ihren zahlreichen Brücken und Tunneln werden Sie zu Fuß und abseits der Touristenströme ganz in Ruhe erkunden.

Wie lebt es sich in Sibirien?

Zum Auftakt Ihrer Tour, in Irkutsk, schnuppern Sie in das Leben einer sibirischen Stadt. In einem abseits liegenden, von der Taiga umgebenen Dorf am Ufer des Sees erleben Sie den Alltag eines sibirischen Bauernhofes und kommen in den Genuss der Banja (russische Sauna) – auf Wunsch mit Birkenzweig-„Massage“. Informativ sind die Besuche im Baikalmuseum und im Freilichtmuseum Talzy mit der einzigartigen Sammlung der altrussischen Holzbaukunst. Und auf dem Markt in Listwjanka empfehlen wir Ihnen, die köstlichen Baikalseefische in verschiedensten traditionellen Variationen zu probieren!

Reiseverlauf im Detail:

1. Tag Flug ab Deutschland (mögliche Flughäfen auf Anfrage) über Moskau. (-/-/-)
2. Tag Ankunft in Irkutsk am Morgen. Transfer zu Ihrer Unterkunft. Altstadt-Rundgang mit dem Besuch einer russisch-orthodoxen Kirche. Übernachtung in FeWo mit Gemeinschaftsdusche/WC. (-/M/-)
3. Tag Im sibirischen Dorf am Ufer des Baikalsees. Mit dem Gepäck für drei Tage/2 Nächte (Tagesrucksack) fahren Sie zu einem abseits liegenden Dorf am Ufer des Baikalsees. Hier werden Sie bei einer russischen Familie untergebracht. Die meisten Lebensmittel, die Ihnen serviert werden, kommen vom eigenen Hof. Spaziergang durch das Dorf, das idyllisch direkt am Baikalsee liegt und von allen Seiten von der Taiga des Pribajkalskij Nationalparks umgeben ist. Kennenlernen des Alltags eines sibirischen Bauernhofes. Übernachtung in der Privatpension (Außentoilette, Waschen in der Banja - russische Sauna). (F/M/A)
4. Tag Wanderung (2 h) zum Suchoje-See ("Trockener See"), der sehr schön mitten im Wald liegt. Dieser rätselhafte See bleibt oft monatelang trocken, dann füllt er sich mit Wasser auf, so dass man drin sogar gut schwimmen kann. Am Nachmittag zu einem Aussichtspunkt, „Schamanenberg“ (2 h), wo die Schamanen immer noch ihre Rituale ausüben. Ein prächtiger Blick auf das riesige Flussdelta bis zum Baikalsee und auf die Berge des Nationalparks. Unterwegs Birkenzweige sammeln für die heutige Banja (Sauna) am Abend! Übernachtung wie Vortag. (F/M/A)
5. Tag Mit einem Charterboot (3-4 h) entlang der Küste bis nach Listwjanka, dem „Tor zum Baikalsee“. Da das Schiff nur Ihrer Gruppe zu Verfügung steht, können Sie bequem vorbei

ziehende Landschaften des Westufers bewundern. Gegen Mittag erreichen Sie Listwjanka und gehen in eine Gaststätte essen. Danach gehen Sie durch die Siedlung spazieren und besuchen den Fisch- und Souvenirmarkt, wo viele authentische Sachen wie Schmuck aus Baikhal-Halbedelsteinen oder Fäßchen aus Birkenrinde angeboten werden. Hier haben Sie die Möglichkeit, den einzigartigen und leckeren Baikhal-Fisch zu probieren.

Am Nachmittag Besuch des sehr interessanten und informativen Baikhalmuseum und Wanderung zum Tscherskij Stein: Von 700 m ü. M. sehen Sie den Baikhal, den Fluss Angara und das am anderen Ufer liegende Chamar-Daban-Gebirge. Übernachtung in einem Ferienhaus. (F/M/-)

6. Tag Museum der altrussischen Holzbaukunst Talzy und Wanderung durch Taiga im Nationalpark Pribajkalski. Sie unternehmen eine ca. 5-stündige Wanderung durch die Taiga des Pribajkalskij-Nationalparks und haben die Möglichkeit typische Pflanzenarten kennenzulernen und zu erfahren, wie die Bewohner diese als Heilmittel nutzen. Unterwegs machen Sie Picknick an einer malerischen Stelle und kochen dort Kräutertee am Lagerfeuer. Am Nachmittag besuchen Sie das schöne Freilichtmuseum der altrussischen Holzbaukunst in Talzy. Übernachtung wie Vortag. (F/LP/-)

7. Tag Legendäre Baikhalbahn.

Heute machen Sie sich mit der alten Baikhalbahn bekannt. Von Listwjanka aus fahren Sie mit einem Charterschiff Richtung Port Baikhal. Danach werden Sie einen Teil dieser legendären Zugstrecke erwandern (10-12 km, ca. 3 h). Zahlreiche technische Einrichtungen wie Brücken, Stutzmauern und Tunnels können Sie in Ruhe besichtigen. Am Nachmittag fahren Sie mit dem Schiff zurück nach Listwjanka. Übernachtung wie Vortag. (F/LP/-)

8. Tag Zum "Kleinen Meer". Wandern in der Bucht Sagan-Zaba.

Heute fahren Sie Richtung Meeresenge "Kleines Meer". Unterwegs machen Sie einen Abstecher zur Sagan-Zaba-Bucht, die durch ihre Felszeichnungen von Schamanen bekannt ist. Das letzte Stück zur Bucht legen Sie zu Fuß durch einen schönen Kiefernwald zurück. Danach wandern Sie noch zu einem Aussichtsberg, von wo sich ein wunderschöner Blick öffnet: Wenn der Wettergott auf Ihrer Seite steht, ist von dem Berg aus ein Viertel (!!!) des ganzen Baikhal zu sehen. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Herberge am Kleinen Meer. Die Unterkunft ist sehr schön am Ufer des Sees gelegen mit einem offenen Blick auf die Meeresenge und die Insel Olchon. Gehzeit ca. 4 Stunden. (F/M/A)

9. Tag Wanderung in der Tascheran-Steppe (ca. 4 h). Das Gebiet der Tascheran-Steppe ist ziemlich kompakt – von Süden nach Norden sind es rund 50 km - hat aber viele schöne Ecken und ist ideal zum Wandern. U. a. besteigen Sie heute den höchsten Berg der Tascheran-Steppe, den Tan-Chan. Die Aussicht von oben ist einfach prima - die endlose blaue Weite des Baikhal, die "Sonneninsel" Olchon und die Meeresstraße Maloe More ("Kleines Meer"). Danach wandern Sie zum Tal der Steingeister, wo Sie eine Schamanenlegende anhören. Am Nachmittag Fahrt zum Dorf Sachurta, wo es Einkaufsmöglichkeiten gibt und dann weiter zu Ihrer Unterkunft. Übernachtung in der Herberge wie am Vortag. Gehzeit ca. 4 Stunden. (F/LP/A)

10. Tag Süden der Insel Olchon zu Fuß entdecken. Zu der Baikhalrobben-Beobachtungsstelle. Wanderung zur Fähre (mit Gepäcktransport) und eine ca. 15-minütige Überfahrt zur größten Insel des Baikhalsees, der Olchon. Entdeckung des Südens der Insel: Sie wandern mal durch weite hügelige Steppe zu der steilen Ostküste, mal durch den Wald, mal direkt am Wasser entlang. Es ist eine recht anspruchsvolle Wanderung –

gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind gefragt. Als Belohnung kommen Sie zu einer versteckten Bucht, wo bei sonnigem windstillen Wetter sehr gute Chancen bestehen, die endemischen Süßwasserrobben in unmittelbarer Nähe zu beobachten! Bezug der Ferienanlage in Chuschir (die "Metropole" Olchons), Ihrer Unterkunft für die nächsten drei Tage. Abends Spaziergang zum Wahrzeichen Baikals, dem Schamanenfelsen und Einführung in die Religion der Einheimischen, den Schamanismus. Gehzeit ca. 3,5-4 Stunden. (F/LP/A)

11. Tag Ganztagesausflug in den wenig besuchten östlichen Teil der Insel Olchon mit Wanderungen (Gehzeit ca. 4 h).

Heute erkunden Sie den mittleren Bereich im Osten von Olchon, wo Sie auf einsamen Pfaden die Schönheit der Natur genießen können. Da es keine richtigen Straßen auf Olchon gibt, muss die Anfahrt zu den einzelnen Wanderetappen mit geländegängigen Fahrzeugen erfolgen. Sie erleben verschiedene Landschaften des Nationalparks Pribaikalskij - mal wandern Sie durch den Wald, mal durch die Steppe, mal an der Küste, wo Sie auch Möglichkeiten zum Baden haben werden. Unterwegs machen Sie ein Picknick an einer malerischen Stelle mit dem Blick auf die Meeresenge Maloje More. Atemberaubende Aussichten, Blumenfelder und unendliche Weiten des Baikals gehören zu den Höhepunkten des Tages. Am Nachmittag kehren Sie nach Chuschir zurück. Übernachtung wie Vortag. Gehzeit ca. 5 h. (F/LP/A)

12. Tag Chuschir. Tag zur freien Verfügung. Erholung am langen Sandstrand, Wandern, Radfahren, Banja (Sauna) besuchen sind die möglichen Optionen. Übernachtung wie Vortag. (F/-/A)

13. Tag Rückfahrt nach Irkutsk (5 h), unterwegs eine weitere Wanderung in der Tascheran-Steppe. Heute haben Sie eine abwechslungsreiche Wanderstrecke: zuerst zu den 2000 bis 4000 Jahre alten Felszeichnungen auf dem Hügel Sachurte, danach besichtigen Sie die Hauptsehenswürdigkeiten der Steppe - die Festungsmauer der Kurykanen-Zivilisation aus dem 8-9 Jh. am Berg Schebete sowie den legendären Berg Eche-Joerd, eins der Heiligtümer der sibirischen Schamanisten. Am Abend kommen Sie nach Irkutsk zurück. Abschiedsabendessen.

Gehzeit ca. 2-3 Stunden. Übernachtung in der FeWo mit Gemeinschaftsdusche/WC. (F/LP/A)

14. Tag Gruppentransfer zum Flughafen und Rückflug über Moskau zum gebuchten Flughafen. (F/-/-)

Leistungen

- Flug ab/an Deutschland (mögliche Flughäfen auf Anfrage) über Moskau nach Irkutsk inkl. Tax.
Die Strecke Moskau-Irkutsk oder umgekehrt kann mit dem Zug der Transsib gebucht werden (Dauer ca. 3,5 Tage; Aufpreis ca. € 350,- im 4-Bett-Abteil).
- Alle Transfers ab/an Irkutsk im Kleinbus und Geländewagen
- 2 Übernachtungen in FeWo in Irkutsk mit Gemeinschaftsbad/WC für je 3 Zimmer, 2 Übernachtungen bei Familien in DZ (Toilette/Banja draußen), 3 Übernachtungen in einem Ferienhaus in Listwjanka in DZ mit DU/WC, 2 Übernachtungen in Herberge am "Kleinen Meer" in DZ (Etagendusche/WC), 3 Übernachtungen in einer Holzhaus-Ferienanlage in DZ auf der Insel Olchon (Etagendusche/WC),
- 12x Frühstück, 11x Mittagessen (6x als Lunch-Paket), 8x Abendessen
- 8 geführte Wanderungen

- Ausflug zur Strecke der Baikalbahn (Schiffahrt und Wanderung)
- Schiffahrt mit einem Charterschiff von Goloustnoje nach Listwjanka
- Nationalparkgebühr
- Gepäcktransport am 3. Tag Irkutsk-Listwjanka und am 8.-10. Tag, Gepäckaufbewahrung in Listwjanka (2 Tage)
- Visabefürwortung (für die Visabeantragung erforderliches Einladungsschreiben)
- Exkursionen und Führungen in Irkutsk, Listwjanka, Baikalmuseum, Freilichtmuseum Talzy
- Ortliche, Deutsch sprechende schulz aktiv-Reiseleitung ab/an Irkutsk

Zusätzlich buchbare Leistungen

- EZ-Zuschlag (Anzahl der EZ ist begrenzt) 2018:
€ 250,-
EZ-Zuschlag (Anzahl der EZ ist begrenzt) 2019:
€ 280,-
- 2 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Irkutsk statt FeWo im DZ: € 80,-
- 2 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Irkutsk statt FeWo im EZ: € 110,-
- Rail & Fly ab/an allen dt. Bahnhöfen: € 75,-

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Russland benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer:

- Bis 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass
- Visum: Für Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige besteht Visumpflicht für die Ein- und Ausreise. Das Visum muss vor der Einreise bei einer der russischen Auslandsvertretungen beantragt und eingeholt werden (Bearbeitungsdauer der vollständigen Anträge ca. 10-15 Tage).

Für die Beantragung des Visums sind Sie selbst verantwortlich.

Eine Visa-Befürwortung (Visa-Einladung) aus Russland, die Sie für Ihren Visum-Antrag benötigen, erhalten Sie von uns spätestens 2 Monate vor Abreise.

Umfassende Hinweise zum Visumverfahren erhalten Sie nach der Buchung.

- Für Russland gültige Auslandskrankenversicherung

Klima am Baikalsee

Der Baikalsee liegt im Gebirge eingebettet. Winterzeit herrscht hier von November bis März. Die Monate November und Dezember sind die niederschlagsreichsten. Nur in den 3 Sommermonaten klettert das Quecksilber über 20° C, tagsüber kann es sehr warm werden. Das ist auch die beste Reisezeit, es sei denn, man mag es kalt.

Für das Wintertrekking ist März der beste Monat: es ist relativ niederschlagsarm, die Tage werden länger und etwas wärmer und es herrschen gute Schnee- und Eisverhältnisse.

Die Baikalsee-Region, besonders die Insel Olchon, kann man als sehr sonnige Gegend bezeichnen. Die jährliche Sonnenscheindauer beträgt über 2.500 Stunden.

Der See hat zwar glasklares Wasser, erwärmt sich aber durch seine große Tiefe selbst im Sommer nicht auf badetaugliche Temperaturen: an der Oberfläche beträgt die Temperatur im Jahresdurchschnitt nur etwa 7 °C, im Sommer erreicht sie meist ca. 10° C und nur in flachen Buchten kann sie bis auf 18° C steigen. Besonders bekannt dafür ist das Maloje More am Westufer des Sees zwischen der Insel Olchon und dem Festland.

Was muss ich mitnehmen?

Sie benötigen eine gewöhnliche Wanderbekleidung für alle Wetterverhältnisse (Sonne und

Regen, warme und frische Temperaturen), gute Wanderschuhe, Wanderrucksack für Tagesgepäck. Ausführliche Ausrüstungsliste erhalten Sie bei der Buchung.
Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Bei einem Aufenthalt in den Waldgebieten Sibiriens zwischen April und Oktober ist eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME-Zeckenübertragung) empfehlenswert.

Empfohlen sind allgemeine Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Bei längerem Aufenthalt oder in Landesteilen mit schlechten hygienischen Bedingungen ist ein Schutz gegen Hepatitis B, Typhus und auch Tbc angeraten.